



JAHRESBERICHT 2022

Impressum

Herausgeber:

Landesmusikrat in der Freien und Hansestadt Hamburg e. V.
Bahnenfelder Str. 73 d, 22765 Hamburg
Telefon: (0 40) 2853 3860
E-Mail: info@lmr-hh.de
Internet: www.lmr-hh.de

Präsident:

Ludger Vollmer

Vizepräsidenten:

Matthias Rieger
Theo Huß

Weitere Präsidiumsmitglieder:

Prof. Frank Böhme
Manuela Carpi-Groth (seit November 2022)
Claudia Klemkow-Lubda (seit November 2022)
Chantal Nastasi-Zinn
Doris Vetter
Kim Wittenburg (seit November 2022)

Geschäftsführung:

Thomas Prisching

Fotos:

Michael Haul
Jill Henne
Robin Jügel
Fabian Lippke
Anita Rudat
Christiane Weber

Redaktion:

Theo Huss
Eva Kroll
Sonia Mahnkopf
Pia Metzing
Thomas Prisching
Caroline Steinhagen

Der Landesmusikrat Hamburg e. V. wird gefördert von

1 Vorwort

Liebe Mitglieder, des Landesmusikrates, sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2022 war geprägt vom **Aufbruch** nach der Überwindung der Corona-Pandemie und dem **Niedergang** der europäischen Friedensordnung infolge des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine. Der **Aufbruch** nach Corona stellte uns vor die Aufgabe, die durch die Pandemie zerstörten oder angehaltenen musikalische Ensembles, Projekte und Netzwerke der Hamburger Musikszene wieder aufzubauen bzw. zu neuem Leben zu erwecken.



Die seit 2020 laufenden Gespräche über die kommenden Schritte zur Stärkung der Amateurmusik wurden mit Beschluss des Doppelhaushaltes der FHH 2023/2024 durch die Hamburgische Bürgerschaft unterstützt, was dem Landesmusikrat Hamburg ab 2023 aufgrund einer erhöhten Förderung ganz neue Perspektiven eröffnet. Auf der Basis dieser Beschlüsse bereitete die Leitung des Landesmusikrates im laufenden Jahr erhebliche, auch personelle, Strukturveränderungen vor, die im Jahr 2023 schließlich realisiert werden sollen.

Der **Niedergang** der europäischen Friedensordnung, verursacht durch den russischen Aggressor, beeinflusste auch die Arbeit des Landesmusikrates Hamburg im Jahr 2022 nachhaltig. Eine Woche nach dem Beginn des russischen Angriffskrieges am 24. Februar 2022 konnten wir mit einer Demonstration des Landesmusikrats auf dem Hamburger Rathausmarkt die Solidarität von gut 4.000 Menschen mit einem „Singen für den Frieden“ erleben, eine wahrhaft beeindruckende Manifestation, bei der wir insbesondere unsere in Hamburg arbeitenden ukrainischen Kolleg*innen sichtbar in unsere Mitte nahmen und ihnen eine Stimme und Plattform gaben. Dieses „Singen für den Frieden“ wurde auch überregional wahrgenommen, z. B. im ZDF-Beitrag „Drehscheibe“. Wir nahmen Kontakt zu Netzwerken ukrainischer Musiker*innen in Hamburg auf und wiesen sie auf die Förderprogramme von Stadt und Hamburger Stiftungen für schutzsuchende Künstler*innen, INTRO und ART CONNECTS, hin. Mitglieder des Landesmusikrates wie die Hamburgische Staatsoper, aber auch der Deutsche Komponist:innenverband veranstalteten Konzerte, Kolloquien, Meetings und praktische Networking- und Hilfsaktionen aller Art.

Die vielfältigen und intensiven Herausforderungen des Jahres 2022 erforderten ganzen Einsatz, zahllose Anstrengungen und die Fähigkeit zur Uneigennützigkeit, Kreativität, Solidarität und Spontaneität.

Dafür möchte ich mich von Herzen bei allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen des Landesmusikrats, sowie unseren sehr engagierten Partner*innen und Unterstützer*innen in Politik und Zivilgesellschaft bedanken.

Das äußerst zugewandte, sehr wertschätzende und hellhörige Team der Behörde für Kultur und Medien um ihren Leiter, Senator Dr. Carsten Brosda, war ein mächtiger Ermöglicher für unsere Arbeit. Danke!

Mein besonderer Dank gilt jedoch meinen unermüdlichen Vizepräsidenten Matthias Rieger und Theo Huß sowie der Geschäftsstelle des Landesmusikrats unter der umsichtigen Leitung von Thomas Prisching, deren unentwegte, pragmatische und zuversichtliche Arbeit auch noch die scheinbar größten Hürden nehmen ließ.

Ich wünsche Ihnen bei der Lektüre unseres Jahresberichts 2022 Erhellung und Freude.

A stylized, handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. Vollmer'.

Ludger Vollmer
Präsident

Inhalt

	<u>Seite</u>
1 Vorwort	3
2 Der Landesmusikrat Hamburg im Kurzportrait	5
3 Aus der Arbeit des Präsidiums	6
4 Ausgewählte Aktivitäten der Geschäftsstelle	7
5 Projekte und Qualifizierungsangebote	8
5.1 Fachtagung „Musik und Demenz“	8
5.2 Hamburger Schülerkonzerte	9
5.3 Instrument des Jahres	10
5.4 Deutschland singt und klingt	12
5.5 Klangradar X	13
6 Wettbewerbe	14
6.1 Orchestrale	14
6.2 Choralle	15
6.3 Landeswettbewerb „Jugend jazzt“ für Jazzorchester Hamburg	16
7 Ensembles	19
7.1 Landesjugendorchester Hamburg	19
7.2 Landesjugendjazzorchester Hamburg	21
8 Kooperationen	25
8.1 SINGING 2022! 2022	25
8.2 Landesmusikakademie Hamburg	25
8.3 Netzwerk Musikstadt Hamburg	26
8.4 Konferenz der Landesmusikräte	26
8.5 Hamburger Landeswettbewerb „Jugend musiziert 2022“	27
8.6 Landesspielleuteorchester der TPK Hamburg	27
8.7 Akkordeon-Projektorchester des DHV Hamburg	29
8.8 Landesupforchester Nord des BDZ	30
9 Veranstaltungsübersicht 2022	31
10 Landesmusikrat intern	34
11.1 Mitgliederversammlung 2022	34
11.2 Mitglieder des LMR HH	34
11.3 Präsidium des LMR HH	37
11.4 Fachgremien des LMR HH	37
11.5 Geschäftsstelle und Mitarbeiter*innen	38
11.6 Mitgliedschaften des LMR HH in anderen Organisationen	39
11.7 Vertretung und Mitarbeit in externen Gremien	39
11 Medien und Publikationen	40
12 Dank an unsere Fördernden und Kooperationspartner*innen	40

2 Der Landesmusikrat Hamburg im Kurzportrait

Träger: Landesmusikrat Hamburg (Gründung 1978)
Förderung: Institutionelle Förderung der BKM Hamburg
Mitglieder: 98 Mitglieder (Verbände, Vereine, Einzelmitglieder, Organisationen und Institutionen) mit mehr als 2.000 Orchestern/ Ensembles/ Bands und mehr als 1.000 Chören. Somit vertritt der Landesmusikrat die Interessen von mehr als 100.000 aktiv musizierenden Menschen in Hamburg.

Der Landesmusikrat ist *das* Forum zum sparten- und fachübergreifenden Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedern, zur Erörterung gemeinsamer musikpolitischer Anliegen sowie zur Vernetzung von Akteur*innen, Aktivitäten und Projekten – auch zwischen Profi- und Amateurszenen – im Bereich der Musik. Er setzt sich dafür ein, das Musikverständnis in unserer Gesellschaft zu entwickeln und zu fördern. Zentrales Anliegen ist die Förderung der musikalischen Bildung in allen Lebensphasen, der beruflichen Musikausübung und des Amateurmusizierens.

Ein wichtiges Augenmerk legt der Landesmusikrat auf die Ausgestaltung der „Musikstadt Hamburg“ und auf die Sichtbarmachung der kulturellen Vielfalt in unserer Stadt. Er initiiert und unterstützt innovative Impulssetzungen im hiesigen Musikleben und setzt sich ein für das zeitgenössische Musikschaffen in Hamburg. Außerdem vertritt der Landesmusikrat die Interessen Hamburgs auf Bundesebene. Auf Basis einer guten Vernetzung mit seinen Hamburger Mitgliedsorganisationen, mit der Konferenz der Landesmusikräte und den Gremien des Deutschen Musikrates verfolgt der Landesmusikrat Hamburg folgende Ziele:

1. Dachverband	Der LMR Hamburg unterstützt seine Mitgliedsorganisationen und die musikalischen Akteure in Hamburg durch musikpolitische Aktivitäten, Öffentlichkeitsarbeit und Serviceleistungen. Er verbessert dadurch ihre Arbeitsbedingungen sowie ihre Sicht- und Hörbarkeit.
2. Musikpolitik	Der LMR Hamburg artikuliert gegenüber der Stadt Hamburg und der Öffentlichkeit die Interessen der mit Musik befassten Akteure durch musikpolitische Stellungnahmen und Aktivitäten. Er berät die Bürgerschaft, den Senat und die Behörden und tritt für eine stärkere Förderung des musikalischen Lebens durch die öffentliche Hand, die Wirtschaft und Stiftungen ein.
3. Fachthemen	Der LMR Hamburg und seine Mitglieder stehen für Pflege und Erhalt der musikalischen Traditionen sowie für ein zukunftsorientiertes Musikleben in der FHH. Besonderes Augenmerk ist auf Interkulturalität, Bildung und Vermittlung, zeitgenössische Musik und das Musikschaffen der großen Zahl nicht professioneller Musiker*innen (Amateur*innen) gerichtet.
4. Projekte und Wettbewerbe	Der LMR Hamburg entwickelt, festigt und führt Projekte und Wettbewerbe von übergreifender Bedeutung durch (Landesjugendorchester, Landesjugendjazzorchester, Jugend jazzt, Choralle, Orchestrale, Hamburger Schülerkonzerte, Kooperation mit Jugend musiziert), die von einzelnen Mitgliedsorganisationen allein nicht getragen werden können.

Maßnahmen des Landesmusikrats im Überblick

- Fachtagung „Musik und Demenz“
- Hamburger Schülerkonzerte
- Landesjugendorchester Hamburg
- Landesjugendjazzorchester Hamburg
- Landesorchesterwettbewerb „Orchestrale“
- Landeschorwettbewerb „Choralle“
- Landeswettbewerb „Jugend jazzt“
- Schulbigband-Workshops mit dem LJO in Hamburger Schulen
- Instrument des Jahres
- Pilotprojekt Klangradar X

Weitere Informationen: www.lmr-hh.de

3 Aus der Arbeit des Präsidiums

Im Jahr 2022 haben sechs Präsidiumssitzungen und vierzehn Sitzungen des geschäftsführenden Präsidiums (Präsident, Vizepräsidenten und Geschäftsführung) stattgefunden. Alle Termine fanden pandemiebedingt als Zoom-Konferenz statt, gelegentlich auch hybrid.

Regelmäßige Tagesordnungspunkte sind dabei die Berichte des Präsidenten, des Geschäftsführers, die Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan und den Jahresabschluss, die Aufnahme neuer Mitglieder, der Informationsaustausch über die Projekte des Landesmusikrats oder Mitteilungen aus dem Musikleben Hamburgs. Auch die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Musikleben, auf die Projekte und auf die Mitglieder des Landesmusikrats, die erforderlichen Schutzmaßnahmen und die Corona-Hilfen des Bundes und der Stadt Hamburg waren weiterhin häufiges Thema. Weitere Themen waren:

- die Weiterführung der Gespräche mit der Behörde für Kultur und Medien zur Konkretisierung und Umsetzung unseres Amateurmusikkonzepts,
- der Umzug in die neue Geschäftsstelle, die Strukturierung und Ausstattung der neuen Arbeitsplätze,
- die Entwicklung der neuen Mitarbeiterstruktur, der Arbeitsplatzbeschreibungen und der neuen Arbeitsabläufe in der Geschäftsstelle,
- die Treffen der Amateurmusikszene im Round-Table Chöre und im Forum Amateurmusik,
- die Protestmaßnahmen gegen den Ukraine-Krieg auf dem Rathausmarkt und in St. Michaelis,
- die Vor- und Nachbereitung der Podiumsdiskussion zur Amateurmusik mit Kultursenator Dr. Carsten Brosda und der Vorsitzenden der Konferenz der Landesmusikräte, Ulrike Liedtke am 1. Februar 2022,
- die Neubesetzung der künstlerischen Leitung des Landesjugendjazzorchesters,
- die Stellungnahme des LMR zu den neuen Musik-Bildungsplänen der BSB,
- die Beteiligung des LMR an der Neufassung des Rahmenkonzepts Kinder- und Jugendkultur des Senats
- und die Vorbereitung der Mitgliederversammlung des LMR am 22. November 2022 mit der Neuwahl des Präsidiums.

4 Ausgewählte Aktivitäten der Geschäftsstelle

Gespräche, Sitzungen, Sachthemen und Projekte

- Begleitung und Controlling aller Projektmaßnahmen des Landesmusikrats Hamburg
- Führung einer Vielzahl an Gesprächen und Beratungen mit Mitgliedern des Landesmusikrats Hamburg auch zu coronabedingten Themen
- **Kontaktaufnahme** durch persönliche Gespräche und Stellung von Förderanträgen bei **potenziellen neuen Fördernden und Stiftungen**, die für die Aktivitäten des LMR HH gewonnen werden sollen
- Teilnahme an mehr als sechs Zoom-Konferenzen der Konferenz der Landesmusikräte 2022
- Führung von **Gesprächen mit Behörden und der Politik** um die Weiterentwicklung des LMR HH ab 2023 vorzubereiten
- **Veröffentlichung eines regelmäßigen Newsletters** des LMR HH
- Planung und Durchführung von Protestmaßnahmen gegen den russischen Angriffskrieg

Verwaltung, Administration, Personal, Finanzen

- **Führung von Gesprächen** mit Interessent*innen für eine **ehrenamtliche Mitarbeit**, um sie für den Landesmusikrat zu gewinnen
- **Vorbereitung der Neuausrichtung der Strukturen** des LMR
- Weitere Schritte zur **Digitalisierung** der Geschäftsstelle wie die **Cloudbasierte Datenverwaltung**
- Vorbereitung und Erstellung der **Förderanträge 2023** auf institutionelle Förderung des Landesmusikrats Hamburg sowie aller Maßnahmen 2023
- Wahrnehmung des **Zahlungsverkehrs**, der Mittelabforderungen bei den Zuwendungsgebern sowie der Kontierungsvorgänge des Tagesgeschäftes
- **Unterstützung der Projektleiter*innen** zwecks Klärung von Maßnahmen sowie Entscheidung über die Notwendigkeit von Ausgaben in Art und Höhe
- Erstellung aller **Verwendungsnachweise** sowie deren planmäßige Einreichung
- Vorbereitung und Erstellung des **Jahresabschlusses 2021** im Zusammenwirken mit dem geschäftsführenden Präsidium und dem Steuerberatungsbüro sowie Vorbereitung der Rechnungsprüfung durch die Verbandsprüferinnen
- **Kontinuierliche Weiterentwicklung des Rechnungswesens** des LMR HH
- Operative Planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der am 22. November 2022 stattgefundenen **44. Ordentlichen Mitgliederversammlung** des LMR HH
- **Unterstützung von Mitgliedern** des Landesmusikrats Hamburg bei Fragen und Anliegen, wie z. B. zur Antragstellung für den Musikstadtfonds
- **Umzug** der Geschäftsstelle in neue Räumlichkeiten

5 Projekte und Qualifizierungsangebote

5.1 Fachtagung „Musik und Demenz“

Träger: Landesmusikrat Hamburg e. V.
Turnus: i.d.R. alle 2 Jahre im Rahmen der Tagungsreihe „Musik im Alter“
Projektleitung: Norbert Groß, Brigitte Kober-Dill
Durchführung: 16./17. September 2022, Campus Harburg | Medical School Hamburg
Teilnahme: 160 Fachkräfte, Leitungen und Ehrenamtliche – aus Musiktherapie und -geragogik, Pflege, Alltagsbegleitung und Betreuung, aus Musikschulen, Verbänden und Organisationen, Wissenschaft, Kultur und Politik
Kooperation: Medical School Hamburg



Ziele der „Fachtagung Musik und Demenz“ sind,

- Fortbildung von Fachkräften und Ehrenamtlichen, die sich in der Pflege, Betreuung und Alltagsbegleitung, Behandlung und Unterstützung von Menschen mit demenziellen Einschränkungen engagieren und dabei auf Musik basierte Angebote und Interventionen zurückgreifen, sowie von Leitungskräften entsprechender Einrichtungen und Wissenschaftler*innen
- Ermöglichung des interprofessionellen und interdisziplinären Austauschs und der Vernetzung
- Sensibilisierung von Verantwortlichen in Politik, Gesundheits- und Sozialwesen sowie Kultur für die Potenziale Musik basierter Angebote, Aktivitäten und Interventionen im Blick auf die Verbesserung des Wohlbefindens und der Lebensqualität von Menschen mit Demenz sowie die Förderung ihrer gesellschaftlichen und kulturellen Teilhabe
- Musikbasierte Angebote für Menschen mit Demenz stiften Lebensqualität, Wohlbefinden und Sinn. Sie fördern Kommunikation, Teilhabe und Gemeinschaft, nicht zuletzt das Miteinander von Menschen mit und ohne Demenz. Die Fachtagung „Musik und Demenz“ vermittelte in dieser Perspektive zielführende Impulse. Neben aktuellen Studien- und Forschungsergebnissen stellte sie vielfältige praktisch erprobte und innovative Konzepte und Methoden musikbasierter Aktivitäten vor, die in unterschiedlichen Settings zum Einsatz kommen können.

In vier Plenarvorträgen wurden im Horizont des Tagungsthemas „Resonanz und Begegnung | Musik zeigt Wirkung bei Demenz“ Grundsatzfragen reflektiert und aktuelle Forschungsergebnisse präsentiert. Insgesamt 15, überwiegend jeweils zweimal angebotene Workshops boten die Gelegenheit, sowohl erprobte und innovative praktische Konzepte, Methoden und Werkzeuge in Verbindung mit musikassoziierten Angeboten und Aktivitäten für Demenzbetroffene und ihre An- und Zugehörigen in unterschiedlichen Settings kennenzulernen als auch Grundsatzfragen zu vertiefen. Flankiert wurde das thematisch-inhaltliche Angebot durch eine Poster-Ausstellung, in deren Rahmen verschiedene Projekte, wissenschaftliche Studien und praktische Konzepte präsentiert und erläutert wurden.

Einen besonderen Höhepunkt der Fachtagung stellte der Festakt zum Start der Bundesinitiative „Musik und Demenz“ (BIMuD) am Abend des 16. Septembers dar. Ziel der Initiative ist es, in ganz Deutschland bedarfsgerechte musiktherapeutische, musikgeragogische und musikalisch-künstlerische Angebote für Menschen mit demenziellen Veränderungen nachhaltig sicherzustellen. Dazu soll ein Fonds errichtet werden, der zum einen Mittel zur Finanzierung sowohl entsprechend konzipierter Angebote als auch von Forschungsprojekten bereitstellt. Zum anderen soll der Aufbau von Strukturen gefördert werden, die gewährleisten, dass entsprechende Angebote flächendeckend zur Verfügung stehen. Träger der BIMuD sind der Deutsche Musikrat, die Deutsche Musiktherapeutische Gesellschaft und die Deutsche Gesellschaft für Musikgeragogik. Die Fachtagung stand unter der Schirmherrschaft der Senatorin für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration, Dr. Melanie Leonhard. Bis zur Überführung in eine eigene Rechtsform agiert die BIMuD als Projekt unter dem Dach des Landesmusikrats Hamburg e. V.

Weitere Informationen: <https://www.lmr-hh.de/project/musik-und-demenz>

5.2 Hamburger Schülerkonzerte

Durchführung: Konzerte und Workshops fanden über das Jahr verteilt statt.

Teilnehmende: Farbton, Mischpoke, Elbtoneal Percussion, Sinn-Phonietta

Zuhörer*innen: 950 (ab April 2022)

Ziele der „Hamburger Schülerkonzerte“ sind,

- nachhaltig den Schulmusikunterricht durch Konzertbesuche mit speziell auf Schülerbedürfnisse abgestimmten Programmen zu ergänzen und zu bereichern,
- Konzerte anzubieten, die prinzipiell allen Altersgruppen und Schüler*innen unabhängig von ihrer musikalischen Vorbildung offenstehen sowie
- Schwellenängste in Bezug auf klassische Musik abzubauen, Kontakte zu Orchestern und Musiker*innen-Persönlichkeiten herzustellen.

Das Projekt „Hamburger-Schülerkonzerte“ im Landesmusikrat Hamburg, veranstaltet Konzerte für Schüler*innen, die als Ergänzung zum Musikunterricht angelegt sind. Dazu nimmt die Projektleitung Kontakt mit den Orchestern und Musikgruppen der Hansestadt und Umgebung auf, wählt aus dem Angebot für die jeweilige Spielzeit aus und macht Vorschläge für die Inhalte, die Gestaltung und Organisation der Konzerte. Die „Hamburger-Schülerkonzerte“ vermitteln auch Profimusiker*innen in Schulen. Die Projektleitung stellt für einzelne Veranstaltungen Unterrichtsmaterial zur Verfügung und ist auch als Moderatorin tätig. Dabei ist Nachhaltigkeit der Aktivitäten ein erklärtes Ziel. Die Schülerkonzerte, die für die Primarstufe konzipiert sind, werden seit 2006 jährlich (meistens im Februar oder März) in Zusammenarbeit mit der Hamburger Camerata durchgeführt, die ein Ensemble der Freien Musikszene aus Hamburg ist. Jährlich wird das Orchester für sechs bis acht Aufführungen verpflichtet, an denen jeweils bis zu 400 Schüler*innen und deren Lehrer*innen teilnehmen. Zusätzlich werden noch Fortbildungen in verschiedenen Workshops für Lehrer*innen mit Musik im Nebenfach angeboten.

Wegen der Verordnungen die Corona-Pandemie betreffend, konnten die ersten Schülerkonzerte erst wieder ab Ende April 2022 stattfinden. Und es gab auch danach noch Einschränkungen die Anzahl der Besucher*innen und die Durchführungen der Veranstaltungen betreffend. Einige Konzerte waren gut besucht, andere nicht. Das lag zum Teil auch daran, dass in den Schulen den Kernfächern Priorität gegenüber den musischen Fächern beigemessen wurde.

So mussten die für Februar 2022 geplanten Konzerte (und der dazugehörige Workshop im Januar) ganz und ohne Ausgleich abgesagt werden. Das Konzert mit Elbtoneal Percussion in der Friedrich-Ebert-Halle konnte ohne Einbezug des Publikums (Mitmachaktionen) durchgeführt werden, allerdings mussten einige Sitzreihen wegen der Hygieneauflagen frei bleiben. Der Auftritt von Mischpoke im September 2022 in der F-E-Halle fand vor einer sehr interessierten, aber kleineren Schülergruppe statt, da etliche Klassen in einem Praktikum gebunden waren. Im Miralles-Saal der JMS (September 2022) konnten wir ein hoch interessantes Programm anbieten: Sonne und Wind. Musik zeitgenössischer Komponisten, die sich auf biblische und Rumi-Lyrik bezogen. Gespielt von der Sinn-Phonietta. Einer der Komponisten war anwesend und bereit Fragen zu seinem Werk zu beantworten. Obwohl die Vorstellung in den Nachmittag gelegt wurde, waren Gruppen durch Sport-Turniere u. ä. verhindert und konnten nicht in den Miralles-Saal kommen.

Im November dann führte Farbton zwei unterschiedliche Konzepte für unterschiedliche Altersgruppen auf (Klavier und Schlagzeug). Die anwesenden Schüler*innen genossen das einfühlsame und hochkonzentrierte Spiel des Duos. Auch da waren Klassen nicht in der Lage teilzunehmen, da durch Lernentwicklungs-Gespräche zur gleichen Zeit alle Kräfte gebunden waren. Die Workshops: Ein Klavier? Ein Klavier! / Es muss nicht immer Mozart sein / Rhythmus ist das halbe Lernen waren mit jeweils 10–12 Personen durchschnittlich gut besucht.

Weitere Informationen: <https://www.hamburger-schülerkonzerte.de/>

5.3 Instrument des Jahres 2022 – Drumset

Träger: Landesmusikrat Hamburg e. V.
Turnus: jährlich



Ziele des Projekts „Instrument des Jahres“ sind,

- Interesse und Begeisterung für das jeweilige Instrument des Jahres zu wecken,
- das Instrument in seinen ganzen Facetten zu beleuchten,
- die jeweilige lokale Szene sichtbarer zu machen, sowie
- den Blick der Öffentlichkeit auf die Vielfalt des musikalischen Lebens in den Bundesländern zu lenken.

Jeweils ein Instrument und die Buntheit seiner Ausdrucksformen stehen für ein Kalenderjahr im Mittelpunkt. Für die Schirmherrschaft werden renommierte Solist*innen gewonnen, die sich im besonderen Maße für den künstlerischen Nachwuchs und die Verbreitung ihres Instrumentes einsetzen. Ziel der Aktion ist es, Begeisterung für das jeweilige Instrument zu wecken und die Szene in den einzelnen Bundesländern sichtbar zu machen und zu stärken.

Zahlreiche Landesmusikräte in Deutschland küren jedes Jahr ein „Instrument des Jahres“. Das Projekt entstand im Jahr 2008 auf Initiative des Landesmusikrates Schleswig-Holstein. Seither wurde folgenden Instrumenten jeweils ein Jahr gewidmet: der Trompete (2009), dem Kontrabass (2010), der Posaune (2011), dem Fagott (2012), der Gitarre bzw. der Bağlama (2013), der Bratsche (2014), dem Horn (2015), der Harfe (2016), der Oboe (2017), dem Violoncello (2018), dem Saxofon (2019), der Violine (2020) und der Orgel (2021).

Schirmherr 2022 war der Schlagzeug-Spezialist Benny Greb. Der LMR HH rief einen Initiativkreis ein und kooperierte unter anderem mit der JMS Hamburg, dem Kulturpalast Billstedt – Hiphop Academy, der HFMT Hamburg, der Hamburg School of Music, Adoro Drums, Kreativ Dock, Andi Rhode und weiteren Partner*innen in Hamburg.



Foto: Jill Henne

Unter Berücksichtigung der Corona-Pandemie fanden 2022 folgende Aktivitäten statt:

- Aufruf zur Aktivierung der Akteur*innen in Hamburg sich auf unterschiedlichster Art und Weise des Drumsets besonders zu widmen
- Erstellung kleiner Videoimpressionen und Interviews, um über die gesamte Bandbreite von Profi bis Nachwuchs etc. die Begeisterung für das Instrument sichtbar zu machen
- Beats & Power Drumworkshops
- Überarbeitung und Betreuung der LMR-Website:
Im Laufe des Jahres wurden die Veranstaltungen kontinuierlich zusammengeführt, gesammelt und vorgestellt

Weitere Informationen: <https://www.lmr-hh.de/project/instrument-des-jahres-drumset/>

Beats & Power

Die Behörde für Kultur und Medien hatte für Sommer und Frühherbst 2022 das Förderprogramm SOMMERKINDERkultur für Veranstaltungen im Bereich Kinder- und Jugendkultur aufgesetzt, um ein vielfältiges kulturelles Programm aller künstlerischen Genres für Kinder, Jugendliche und Familien zu unterstützen, weil diese von der Pandemie besonders betroffen waren.

Der Landesmusikrat Hamburg e. V. wurde von der Jury mit einem Zuschlag bedacht und konnte mit Workshops und weiteren besonderen Maßnahmen hierzu beitragen.



BEATS & POWER
DRUM
WORK-
SHOPS

28.10.22, 16–19.30 h
Landesmusikrat HH
Bahrenfelder Straße 73 d
22765 Hamburg
Workshops mit
Nils Schröder &
Andi Rhode

Instrument
des Jahres 2022
Drumset

VERANSTALTER **LANDES
MUSIKRAT
HAMBURG** *Adoro* Artisan Drums

Gefördert durch die
Behörde für Kultur
und Medien Hamburg **KULTUR
STADT
HAMBURG**

Infos: lmr-hh.de/drumworkshops

Weitere Informationen: <https://www.lmr-hh.de/project/drumworkshops/>

5.4 3. Oktober – Deutschland singt und klingt

Über die Initiative „3. Oktober – Deutschland singt und klingt!“:



Am 3. Oktober um 19 Uhr wurden in ganz Deutschland 10 Lieder als Zeichen für Hoffnung und Dankbarkeit gesungen. Im Jahr 2022 live in Erfurt mit dem MDR-Rundfunkchor und Ministerpräsident Bodo Ramelow. Im gemeinsamen Singen am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit, findet Deutschland zusammen: Weltoffen, vielfältig und vielstimmig – mit Liedern aus verschiedenen Ländern, Zeiten und Kulturen.

Weitere Informationen zur bundesweiten Initiative:
<https://3oktober.org/>

Nachdem 2021 bereits ein Projektchor des Landesmusikrats Hamburg für die bundesweite Initiative „3. Oktober – Deutschland singt und klingt!“ gegründet wurde, wurden 2022 Weichen gelegt, um das Projekt im Jahr 2023 fortzuführen. Dabei übernahm der LMR HH die Verantwortung für die musikalische Performance von Chor und Band.



Foto: Robin Jügel

5.5 Klangradar X

Träger: Landesmusikrat Hamburg
Turnus: Pilotprojekt
Teilnehmende: ca. 25 Schüler*innen und 1 Komponist*in
Zuhörer*innen: ca. 100

Ziele von „Klangradar X“ sind,

- Jugendlichen in ihrem Schulalltag ein Experimentierfeld für das Erleben neuer Klänge- und Spielweisen unter Anleitung von professionellen Komponist*innen näherzubringen und experimentelle bzw. zeitgenössische Musik zu komponieren,
- Schüler*innen unabhängig von ihrer musikalischen Vorbildung experimentelles Lernen ohne Voraussetzungen zu ermöglichen,
- kreative Kompetenzen, musikalische Bildung und das soziale Miteinander im Schulalltag zu fördern,
- der Musik und Musiktheater des 21. Jahrhunderts einen zentralen Stellenwert im Musikunterricht und in den interdisziplinären Fächern an allgemeinbildenden Schulen einzuräumen.

Was ist im Jahr 2022 passiert?

In 2022 fand ein Pilotprojekt in Kooperation mit dem Festival Stimme X statt. In diesem Rahmen wurde das Projekt um Elemente des Musiktheaters erweitert und unter dem Pilot-Projekt Namen „Klangradar X“ mit einer Schule und einem Komponisten sowie einer Choreographin erprobt.

Die Gelegenheit zur Zusammenarbeit mit dem Festival für zeitgenössisches Musiktheater im Norden „49h Stimme X“ und dem LICHTHOF Theater im Rahmen von zwei Aufführungen wurde genutzt, um das neue Konzept zu prüfen, weiterzuentwickeln und den Klangradar-Faden fortzuspinnen. Wiederum pandemiebedingt fand das in einem recht kleinen Rahmen mit einer Lerngruppe einer einzigen Schule, der Stadtteilschule am Hafen, statt.

Das Oberthema für 2022 hieß „nachHALLtigkeit“. Wir fragten: Was bedeutet Nachhaltigkeit für uns in unserem Alltag? Wollen wir nachhaltig leben? Können wir nachhaltig leben? Auf welchen Ebenen braucht es nachhaltiges Handeln? Welche Bedeutung hat Nachhaltigkeit in sozialen Prozessen oder in den Medien? Was hallt nach? Welche künstlerische Bedeutung hat Hall, Echo und Wiederholungen in Musik und Theater? Und wie sieht nachHALLtiges Musiktheater aus und wie hört es sich an?

Die Erfolgsgeschichte des Kompositions- und Neue Musik-Vermittlungsprojektes „Reise in die Musik des 21. Jahrhunderts“ und seit 2008 „Klangradar 3000/Reise 21“ ist in der Landschaft der bundesweiten Musikvermittlungsprojekte einzigartig. Gegründet im Jahr 2000 von dem Komponisten Burkhard Friedrich in Zusammenarbeit mit dem Landesmusikrat Hamburg e. V.

Gefördert wurde das Projekt 2022 von der Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg und der Alfred-Toepfer-Stiftung F.V.S.

Weitere Informationen: <https://www.lmr-hh.de/project/klangradarxhamburg/>

6 Wettbewerbe

Der Landesorchester- und Landeschorwettbewerb sind eine Fördermaßnahme für die Chor- und Orchestermusik in den Ländern Hamburg und Schleswig-Holstein. Das Wertungsspiel und die Begegnung untereinander geben den Teilnehmenden die Gelegenheit, ihr musikalisches Können zu überprüfen und ihre künstlerische Ausdrucksfähigkeit zu zeigen. Die besten Ensembles ihrer Kategorie vertreten Hamburg auf Bundesebene. Die Landeswettbewerbe sind obligatorischer Vorentscheid für den Deutschen Orchester- und Chorwettbewerb, die vom Deutschen Musikrat veranstaltet und von der Beauftragten für Kultur und Medien gefördert werden. Die Begegnung, das gemeinsame Musizieren, sich austauschen und gegenseitig Anregen steht dabei im Mittelpunkt der Veranstaltungen. So wird der gesellschaftliche Zusammenhalt durch die gelebte kulturelle Vielfalt und Teilhabe der Teilnehmenden gestärkt und übernimmt so eine gesellschaftspolitische Aufgabe. Gefördert werden die Wettbewerbe durch die Behörde für Kultur und Medien Hamburg und das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein.

Alle Wertungsspiele und die Preisverleihung sind öffentlich, der Eintritt ist frei. Der Wettbewerb gibt Impulse für die Breitenarbeit im instrumentalen Amateurmusizieren. Dirigent*innen, Orchester und Chöre können durch besondere Maßnahmen gefördert werden.

Ziele der Wettbewerbe sind,

- das instrumentale und vokale Musizieren im Bereich Amateurmusik und den Nachwuchs zu stärken,
- einen Leistungsvergleich über Spartengrenzen hinweg zu ermöglichen,
- die Leistungen der Teilnehmenden beim Landeswettbewerb zu präsentieren und
- durch Beratung der fachkundigen Jury den Amateurmusiker*innen ein Bild ihres Könnens sowie Hinweise zu individuellen Problemstellungen zu geben.

6.1 LOW (Orchestrale) 2022

Träger: Landesmusikräte der Länder Hamburg und Schleswig-Holstein

Turnus: alle 4 Jahre alternierend in Hamburg und Schleswig-Holstein

Durchführung: 25./26. Mai 2019, wieder 2024 in Hamburg

Der Landesorchesterwettbewerb wird in folgenden Kategorien ausgeschrieben:

- A1 Sinfonieorchester
- A2 Jugendsinfonieorchester
- A3 Kammerorchester
- A4 Jugendkammerorchester
- B1 Blasorchester
- B1b Blasorchester (nur im Begegnungsteil – ohne Weiterleitung)
- B2 Jugendblasorchester
- B3 Blechbläserensembles
- B4 Posaunenchor
- C1 Zupforchester
- C2 Gitarrenensembles
- C3 Jugendgitarrenensembles
- D1 Akkordeonorchester
- D2 Jugendakkordeonorchester
- E Big Bands
- F1 Offene Besetzungen
- F2 Offene Besetzungen Jugendkategorie
- G Schulensembles (nur im Begegnungsteil – ohne Weiterleitung)

Weitere Informationen: <https://www.lmr-hh.de/project/die-orchestrale/>

6.2 LCW (Choralle)

Landeschorwettbewerb der Länder Hamburg und Schleswig-Holstein 2022 in Bad Oldesloe

Träger: Landesmusikräte der Länder Hamburg und Schleswig-Holstein
Turnus: alle 4 Jahre alternierend in Hamburg und Schleswig-Holstein
Durchführung: 2022 in Bad Oldesloe
Teilnehmende: 760 Sänger*innen aus 23 Chören und 12 Kategorien

Die Hamburger Teilnahme bei dem Landesorchesterwettbewerb fand in folgenden Kategorien statt:

- B Frauenchöre: Calabassa, Voix des Femmes
- D2 Mädchenchöre/Jugendchöre – gleiche Stimmen: Mädchenchor Hamburg – Konzertchor, Evangelische Kinderkantorei in den Walddörfern, Mädchenchor Hamburg – Jugendchor
- G1 Populäre Chormusik a capella: Cantaloop, Mixtapechor
- G2 Populäre Chormusik – mit Trio: SISTAHH
- H2 Vokalensembles – Populäre Musik: Vocador Ensemble
- 12 Chorbegegnung: Frauenchor Sasel e. V.

Was ist im Jahr 2022 passiert?

760 Sänger*innen in 23 Chören und 12 Kategorien, 16 Juror*innen und fünf 1. Preise – das war unsere Choralle 2022! Der vierjährig stattfindende LandesChorWettbewerb für Hamburg und Schleswig-Holstein führte vergangenes Wochenende zahlreiche Singbegeisterte nach Bad Oldesloe.

Nach den Einschränkungen der vergangenen zwei Jahre war die Freude über die musikalische Begegnung groß. Trotz des regnerischen Wetters konnte das bunte Rahmenprogramm vom Landesmusikrat und dem Medienpartner NDR mit Workshops und Konzerten begeistern. Der Erfolg der Veranstaltung zeigt sich auch in den Ergebnissen: Fünf Chöre wurden mit dem 1. Preis ausgezeichnet, sieben Mal wurde der 2. und drei Mal der 3. Preis vergeben. Insgesamt acht Chöre haben sich zudem für den Deutschen Chorwettbewerb im kommenden Jahr qualifiziert.



Weitere Informationen: <https://www.lmr-hh.de/project/choralle/>

6.3 Landeswettbewerb „Jugend jazzt“ für Jazzorchester Hamburg

Träger:	Landesmusikrat Hamburg e. V.
Turnus:	jährlich alternierend für Solist*innen/Combos bzw. Bigbands (Schuljahr)
Durchführung:	12./13. November 2022 in HH
Teilnehmende:	182 beim Landeswettbewerb
Zuhörer*innen:	ca. 1.200 (Wettbewerb, Preisverleihung + Preisträgerkonzerte 2022)

Ziele des Landeswettbewerbs „Jugend jazzt“ sind,

- das eigene Musizieren anzuregen und so Hamburgs Jazz-Nachwuchstalente zu fördern,
- intensive, persönlichkeitsbildende Gruppen- und Gemeinschaftserlebnisse zu schaffen,
- die Leistungen der Teilnehmenden beim Landeswettbewerb und den Preisträgerkonzerten zu präsentieren,
- durch Beratung der fachkundigen Jury den Teilnehmenden ein Bild ihres Könnens sowie Hinweise zur individuellen Weiterentwicklung zu geben,
- neue Entwicklungen des Jazz als Teil der zeitgenössischen Musik zu fördern.

Neben der Möglichkeit zahlreiche Geldpreise und Fördermaßnahmen wie Workshops und Auftritte bei Preisträgerkonzerten zu gewinnen, vertritt die beste Jazzcombo bzw. die beste Bigband Hamburg auf Bundesebene. Der Landeswettbewerb „Jugend jazzt“ ist der obligatorische Vorentscheid für die Bundesbegegnung „Jugend jazzt“, die vom Deutschen Musikrat veranstaltet und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie dem Deutschlandfunk gefördert wird. Teilnehmende sind in den geraden Jahren Solist*innen und Jazzcombos bis 11 Musiker*innen und in den ungeraden Jahren Bigbands ab 11 Musiker*innen. Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche bis 24 Jahre. Alle Veranstaltungen sind öffentlich, der Eintritt ist frei. Neben dem Wertungsspiel, Workshops und Konzerten bildet das Kennenlernen und das Vernetzen der Musiker*innen untereinander das zentrale Element des Projekts.

Gefördert wurde der Landeswettbewerb „Jugend jazzt“ von der Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg und von der Deutschen Bank. Der Landesmusikrat Hamburg führt als Träger den Wettbewerb in Kooperation mit der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg, der NDR Jazz- und Bigband-Redaktion, der NDR Bigband und den Vereinen Jazzbüro Hamburg, JazzHaus Hamburg, Jazz Federation Hamburg und weiteren Partner*innen durch.

Ein wichtiges Anliegen beim Landeswettbewerb „Jugend jazzt“ ist, ein ganzjähriges Veranstaltungsprogramm zu entwickeln, um einen regen Austausch zwischen den Musiker*innen zu ermöglichen. Dazu gehört, dass sich die Teilnehmenden im Rahmen von Preisträgerkonzerten präsentieren dürfen. In Kooperation mit verschiedenen Hamburger Veranstaltern organisiert der Landesmusikrat Hamburg e. V. von Januar bis Juni 2023 verschiedene Preisträgerkonzerte.

Sonderpreise

Im Rahmen des Landeswettbewerbs Jugend jazzt wurden mehr als 10 Sonderpreise verliehen, u. a.:

- Auszeichnung für die „Beste Schulbigband“
- Ingolf Burkhardt Award (Preis für Solist*innen, dotiert mit 1000 Euro)
- Ursula Camrath Preis (dotiert mit 500 Euro)
- Sonderpreis der Deutschen Bank AG (dotiert mit 1.000 Euro)
- Serenelli Jazz-Preis (für Tasten-, Blechblas- oder Bassinstrument oder auch außergewöhnliche Instrumente, dotiert mit 500 Euro, Stiftende Thomas und Maria Bressau)
- Lennart Axelsson-Sonderpreis (dotiert mit 500 Euro)
- Preisträgerkonzert mit der NDR Bigband im Rolf-Liebermann-Studio
- Workshops/Bandcoachings mit herausragenden Hamburger Musiker*innen inklusive eines Auftritts im Stageclub (Kooperationsprojekt mit der Jazzfederation Hamburg e. V.)
- Einladung zu einem Vorspiel beim Landesjugendjazzorchester Hamburg und/oder BuJazzO)
- Vermittlung von Clubauftritten bzw. Konzerten
- Auftritte bei Festivals oder Konzerten
- Betreuung von Bands durch herausragende Jazzmusiker*innen

Was ist im Jahr 2022 passiert?

Im Berichtsjahr war der Wettbewerb für Bigbands ab 11 Musiker*innen ausgeschrieben. Der 19. Landeswettbewerb „Jugend jazzt“ hat am 12./13. November 2022 in der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg stattgefunden.

Insgesamt nahmen am Wettbewerb 9 Bigbands mit insgesamt 182 Musiker*innen im Alter von 11 bis 24 Jahren teil. Die teilnehmenden Bands präsentierten der Jury im Rahmen eines 20-minütigen Wertungsspiels Ausschnitte aus ihrem Repertoire. Im Anschluss an das Wertungsspiel erfolgte eine interne Juryberatung, an die sich ein Feedbackgespräch mit einem Teil der Musiker*innen aus den Bigbands anschloss. Hierbei wurden die Stärken und Schwächen des Auftritts thematisiert und vor allem Tipps und Anregungen für das zukünftige Bandspiel gegeben. Die Preisträger-Bands des Landeswettbewerbs „Jugend jazzt“ 2022 wurden im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung am 15. November 2022 im Miralles-Saal der Jugendmusikschule Hamburg bekanntgegeben. Für die Weiterleitung zur 19. Bundesbegegnung im Mai 2022 in Hamburg, wurde die Bigband „Think Big!“ ausgewählt, die eine hervorragende Qualität zeigte und volle Punktzahl sowie den Lennart-Axelsson-Sonderpreis und den Ingolf Burkhardt Award gewannen. Ab Anfang 2023 konnten dann nachfolgende Preisträgerkonzerte im Bramfelder Kulturladen, in Kooperation mit der Deutschen Bank sowie am 1. Februar 2023 gemeinsam mit der NDR Bigband im Rolf-Liebermann-Studio stattfinden.

Weitere Informationen: www.lmr-hh.de/project/jugend-jazzt



Foto: Fabian Lippke



Foto: Fabian Lippke

7 Ensembles

7.1 Landesjugendorchester Hamburg (LJO)

Auswahlorchester des Landes Hamburg

Träger:	Landesmusikrat Hamburg e. V.
Schirmherr:	Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher
Turnus:	zwei Arbeitsphasen/Jahr (Feb. bis Jun./Sep. bis Nov.)
Konzerte:	mind. vier Konzerte/Jahr in und um Hamburg, u. a. in der Laeishalle
Künstler. Leiter:	Johannes Witt (seit 2020)
Teilnehmende:	ca. 80 Musiker*innen (14–25 Jahre) pro Arbeitsphase
Zuhörer*innen:	ca. 3.000 Personen



Ziele des „LJO Hamburg“ sind,

- die musikalische Nachwuchsförderung auf künstlerisch höchstem Niveau,
- das LJO als DAS Auswahlorchester der FHH nach innen und außen zu positionieren,
- die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und der sozialen Bildung durch gelebte basisdemokratische Selbstverwaltung,
- die Nachwuchsförderung für Amateurorchester und die Hinführung zum Musikstudium.

1968 wurde das älteste Jugendorchester Hamburgs als selbstveraltetes Orchester gegründet. Seitdem haben sich mehrere tausend junge Musiker*innen im Auswahlorchester der FHH engagiert. Für viele ehemalige Orchestermitglieder war das LJO Hamburg das Sprungbrett zu einer professionellen musikalischen Laufbahn – sie spielen heute weltweit in renommierten Orchestern, unterrichten als Musiklehrer*innen an Schulen oder sind den Berufsweg von Dirigenten*innen und Komponist*innen gegangen. Das Programm umfasst klassisch-romantische, zeitgenössische, bisweilen auch genreübergreifende Werke. Darüber hinaus organisiert das LJO Hamburg Schulkonzerte, tritt auf Senatsempfängen auf, kooperiert mit anderen Kulturorganisationen (wie der HfMT Hamburg), engagiert sich in Sonderprojekten (z. B. mit Hamburger Chören), und begibt sich ungefähr alle 2 Jahre als musikalischer Repräsentant der Hansestadt auf Konzertreise, z. B. in Partnerstädte Hamburgs. Das Auswahlorchester befindet sich in der Trägerschaft des Landesmusikrats Hamburg e. V. und wird von der Behörde für Kultur und Medien Hamburg gefördert.

Was ist im Jahr 2022 passiert:

Das Landesjugendorchester Hamburg startete in das Jahr 2022 mit dem Ziel, nach der Corona-Zeit wieder auf Sinfonieorchestergröße anzuwachsen. Werke für große Besetzung wurden daher ab Februar 2022 geprobt: Tschaikowskys 4. Sinfonie sowie seine Rokoko-Variationen für Cello und Orchester und als Eröffnungswerk die 3. Leonoren-Ouvertüre von Ludwig v. Beethoven. Wöchentliche Proben und Intensivprobenstage in Hamburg wurden abgerundet durch das auswärtige Probenwochenende in der Jugendherberge Tönning direkt vor den Auftritten. Es wurde zielgerichtet um den musikalischen Nachwuchs an Musikschulen und bei Instrumentallehrer*innen geworben. Der Zulauf konnte sich sehen lassen – rund 80 Musiker*innen zwischen 14-25 Jahren konnten erfolgreiche Sommerkonzerte in der Laeishalle (17. Juni) sowie bei den Bergedorfer Musiktagen (24. Juni) unter der Leitung des künstlerischen Leiters Johannes Witt spielen. Nachdem zwei Jahre keine Auftritte mit großer Besetzung möglich gewesen waren, ein wichtiger Impuls für die jungen Musiker*innen.

Im Januar 2022 wurde zudem Kontakt zum Viotta Symphonieorkest aufgenommen – einem Den Haager Jugendorchester, welches, wie sich herausstellte, ebenfalls die 4. Sinfonie von Tschaikowsky für ihre Sommerkonzerte probte. Ein Austausch wurde beschlossen, und so fuhr das LJO Hamburg vom 30.6.–4.7. in die niederländische Stadt am Meer, um dort gemeinsam mit dem Viotta Symphonieorkest zu proben und in der neu eröffneten Amare Konzerthalle am 3.7. zu konzertieren.

Im September stand eine Kooperation mit Hamburger Jugendorchestern auf dem Programm: das Mozartfest Hamburg hatte das Albert Schweitzer Jugendorchester, das Felix Mendelssohn Jugendorchester und das Landesjugendorchester Hamburg eingeladen, ein Konzert gemeinsam zu gestalten. Die Ensembles traten am 10. September in der Laeishalle jeweils mit einem eigenen Mozart-Programmpunkt auf und spielten anschließend in einer aus allen drei Klangkörpern gemischten Formation die Uraufführung des eigens für dieses Konzert komponierten Stückes „doppelpunkt22“ von Hiromu Seifert.

Im Rahmen der Selbstverwaltung des LJO Hamburg wurde bei der Orchestervollversammlung am 1. Oktober ein neuer Vorstand gewählt, wobei 6 der 10 Vorstandsämter (1. und 2. Vorsitz, Personalwart*in, Notenwart*in, Presseamt, Werbeamt, Instrumentenwart*in, Kassenwart*in, Schriftführung, Konzertmeister*in) neu besetzt wurden.

Im Sommer hatte der Erste Bürgermeister der Hansestadt Hamburg, Dr. Peter Tschentscher die Schirmherrschaft für das LJO Hamburg übernommen. So konnte der Bürgermeister bereits beim Herbstkonzert am 25. November in der Laeishalle vor gut besuchtem Haus die Begrüßungsrede halten und sich anschließend von dem hohen Niveau der jungen Musiker*innen überzeugen. Auf dem Programm standen die Ouvertüre „Im Herbst“ von Edvard Grieg, die Sinfonie Nr. 7 „Unvollendete“ von Franz Schubert sowie das Klavierkonzert a-Moll von Edvard Grieg mit dem jungen Nachwuchspianisten Viktor Soos als Solist. Dieses Programm wurde ebenfalls am 20. November im Kulturforum Lüneburg aufgeführt. Beide Konzerte leitete der Gastdirigent Volker Krafft, Assistent von Kent Nagano an der Staatsoper Hamburg. Das Publikum zeigte sich begeistert von der spritzigen und gleichzeitig professionellen Art der Darbietung von Orchester und Solist. Auf dem auswärtigen Probenwochenende in der Jugendbildungsstätte Scheersberg hatte das Orchester bereits ausgiebig mit Viktor Soos proben können – auch der Spaß kam hier beim Miteinander nach den Proben nicht zu kurz.

Die künstlerische Leitung des LJO Hamburg hat auch über 2022 hinaus Johannes Witt inne, welcher als 1. Kapellmeister an den Bühnen Wuppertal engagiert ist und u. a. bereits als Dirigent an den Opernhäusern in Helsinki, Oslo und Wien debütierte.



Foto: Michael Haul

Weitere Informationen: www.ljo-hamburg.de

7.2 Landesjugendjazzorchester Hamburg (LJJO)

Auswahlorchester des Landes Hamburg

Träger:	Landesmusikrat Hamburg
Turnus:	2 Arbeitsphasen (AP) Hauptband, 1 AP Workshopband pro Jahr
Durchführung:	Hauptband, Workshopband und Schulbigband-Workshops
Künstler. Leiter:	Hendrika Entzian und Jörn Marcussen Wulff (seit Dez. 2021)
Teilnehmende:	ca. 150 Jugendliche (2022)
Zuhörer*innen:	ca. 650 Personen (2022)



Ziele des „Landesjugendjazzorchesters“ sind,

- die Exzellenzförderung hochbegabter jugendlicher Jazzmusiker*innen durch intensive musikalische Arbeit auf Profi-Niveau,
- die Stärkung der Jazz-Aktivitäten an Hamburger Schulen,
- die Verknüpfung der Jazz-Nachwuchstalente an Hamburgs Schulen mit Studierenden und Profis.

Das Landesjugendjazzorchester (LJJO) ist Hamburgs Spitzenensemble und Aushängeschild der Jazzförderung. Es vereint die besten Jazzmusiker*innen der Hansestadt bis zu einem Alter von 25 Jahren und fördert sie durch thematisch vielseitige Arbeitsphasen sowie kreative und innovative Ideen und Konzepte. Dabei repräsentiert das Landesjugendjazzorchester die Hansestadt als sein Auswahlorchester.

In den Arbeitsphasen werden Programme auf Profi-Niveau erarbeitet, deren hohe künstlerische Qualität von außergewöhnlich talentierten und engagierten jungen Musiker*innen, einem pädagogisch und künstlerisch exzellenten Leiter und durch die für das jeweilige Arbeitsprogramm spezifisch ausgewählten, renommierten Fachdozent*innen getragen wird.

Die große Resonanz im In- und Ausland ist Ansporn, auch in Zukunft Konzerttourneen durchzuführen, wodurch künstlerische Kooperationen und der Austausch mit anderen Standorten, internationalen Institutionen, Festivals und Ensembles der Jazzszene entstehen sollen, um die Exzellenz der Hamburger Jazzkultur an den jeweiligen Orten erklingen zu lassen.

Nachdem der Komponist, Dirigent und Trompeter Lars Seniuk nach über 6 Jahren die künstlerische Leitung zum Jahresende 2020 abgegeben hat, haben ab Januar 2022 die renommierten Jazz-Profis Hendrika Entzian und Jörn Marcussen-Wulff die künstlerische Leitung übernommen und teilen sich die Aufgabe.

Die Nachwuchsförderung ist ein wichtiger Eckpfeiler der Arbeit des Landesjugendjazzorchesters. Diese wird u. a. realisiert durch das Projekt „Schulbigband-Workshops“, bei dem Schulbigbands durch gemeinsame Workshops und Konzerte musikalisch unterstützt werden, sowie durch das eigene Nachwuchsensemble, die sogenannte „Workshopband“, die ausschließlich aus den talentiertesten Hamburger Schüler*innen besteht. Sie erarbeiten in einer viertägigen Arbeitsphase ein sowohl in spieltechnischer als auch künstlerischer Sicht anspruchsvolles Programm. Ziel dieser pädagogischen Arbeit ist die Stärkung der Musikaktivitäten an Hamburgs Schulen im Bereich Jazz sowie die nachhaltige Anregung und Unterstützung der Schüler*innen und Lehrkräfte bzw. Leiter*innen.

Projektbestandteile

Das Landesjugendjazzorchester besteht aus Hauptband, Nachwuchsband (Workshopband), Schulbigband-Workshops.

Folgende Aktivitäten fanden im Jahr 2022 statt:

1. Probevorspiele
Ltg: Hendrika Entzian, Jörn Marcussen-Wulff, am 27.02.2022, Hauptband, ohne Besucher*innen
2. Frühjahrsarbeitsphase in Plön-Koppelsberg
Ltg: Jörn Marcussen-Wulff, am 24.03.–28.03.2022, Hauptband, ohne Besucher*innen
3. Generalprobe Frühjahrsarbeitsphase JazzHall, HfMT Hamburg
Ltg: Jörn Marcussen-Wulff, am 29.03.2022, Hauptband, ohne Besucher*innen
4. Abschlusskonzert Frühjahrsarbeitsphase JazzHall, HfMT Hamburg
Ltg: Jörn Marcussen-Wulff, am 30.03.2022, Hauptband, 75 Besucher*innen
5. Schulkonzert Heilwig-Gymnasium
Ltg: Jörn Marcussen-Wulff, am 1.03.2022, Hauptband, 170 Besucher*innen
6. Schulkonzert Margaretha-Rothe-Gymnasium
Ltg: Jörn Marcussen-Wulff, am 01.04.2022, Hauptband, 100 Besucher*innen
7. Sonderkonzert RAMPE, Hannover
Ltg: Jörn Marcussen-Wulff, am 16.07.2022, Hauptband, 30 Besucher*innen
8. Sonderkonzert Seminarturnhalle Stade
Ltg: Jörn Marcussen-Wulff, am 17.07.2022, Hauptband, 48 30 Besucher*innen
9. Schulbigband-Workshop Gymnasium Altona
Ltg: Jörn Marcussen-Wulff, am 22.09.2022, Hauptband, ohne Besucher*innen
10. Schulbigband-Workshop Julius-Leber-Schule
Ltg: Jörn Marcussen-Wulff, am 23.09.2022, Hauptband, ohne Besucher*innen
11. Herbstarbeitsphase HfMT Hamburg
Ltg: Hendrika Entzian, 26.09.–1.10.2022, Hauptband, ohne Besucher*innen
12. Abschlusskonzert Herbstarbeitsphase JazzHall, HfMT Hamburg
Ltg: Hendrika Entzian, 02.10.2022, Hauptband, 76 Besucher*innen
13. Schulbigband-Konzert Julius-Leber-Schule
Ltg: Hendrika Entzian, 04.10.2022, Hauptband, Bigband der Julius-Leber-Schule, 70 Besucher*innen
14. Schulbigband-Konzert Gymnasium Altona
Ltg: Hendrika Entzian, am 05.10.2022, Hauptband, Bigband Orchester des Gymnasiums Altona, 120 Besucher*innen

15. Arbeitsphase Workshopband Wilhelm-Gymnasium
Ltg: Jörn Marcussen-Wulff, 14.–17.10.2022, Workshopband, ohne Besucher*innen
16. Abschlusskonzert Workshopband JazzHall, HfMT Hamburg
Ltg: Jörn Marcussen-Wulff, 18.10.2022, Workshopband, 79 Besucher*innen
17. Abschlusskonzert Schulbigband-Workshops, Staatliche Jugendmusikschule Hamburg
Ltg: Hendrika Entzian, 13.11.2022, Hauptband, Bigband der Julius-Leber-Schule, Bigbandorchester des Gymnasium Altona, 120 Staatliche Jugendmusikschule Hamburg

Erfreulicherweise konnten fast alle geplanten Aktivitäten trotz andauernder Corona-Pandemie durchgeführt werden. Aufgrund äußerer Umstände (insbesondere aufgrund der Zurückhaltung des Publikums beim Ticketkauf) mussten lediglich ein Konzert im Stellwerk Hamburg-Harburg sowie ein Konzert im Kleinen Theater Bargteheide abgesagt werden.

Durchführung der Arbeitsphasen der Hauptband

Halbjährlich treffen sich die Jazznachwuchs-Musiker*innen der Hauptband zu Arbeitsphasen, um mit der künstlerischen Leitung sowie einem wechselnden Dozententeam, das sich aus herausragenden Profimusiker*innen der deutschen Jazzszene zusammensetzt, ein musikalisch anspruchsvolles und stilistisch vielfältiges Programm zu erarbeiten. Die intensiven Arbeitsphasen bilden das Fundament der Arbeit des LJJO. Dabei wird im Rahmen der sechstägigen Arbeitsphase vier Tage in Tuttiproben und zwei Tage in Stimmproben mit Dozenten intensiv an den Stücken gearbeitet, gefolgt von einem oder mehreren öffentlichen Abschlusskonzerten. Komplexe Rhythmen, Dissonanzen und anspruchsvolle Stimmführung in den Kompositionen und Arrangements fordern von den jungen Jazztalenten höchste Leistung und Konzentration.

Frühjahrsarbeitsphase 2022

Die Frühjahrsarbeitsphase hat das Landesjugendjazzorchester Hamburg in der Kulturakademie der Vorwerker Diakonie in Plön auf dem Koppelsberg verbracht. Neben intensiven Proben unter der Leitung von Jörn Marcussen-Wulff, konnten die Mitglieder mit den Dozierenden Oliver Leicht, Eva Kruse, Ruud Breuls und Raphael Klemm arbeiten. Daneben war auch Zeit, die Sonne zu genießen, sich auszutauschen und so nach der schweren Corona-Zeit wieder als Band näher zusammen zu wachsen.



Foto: Anita Rudat

Im Anschluss spielte das LJJO ein Abschlusskonzert in der JazzHall der HfMT Hamburg, sowie ein Schulkonzert im Heilwig-Gymnasium vor begeisterter Schülerschaft. Am letzten Tag der Arbeitsphase fand dann noch ein Begegnungskonzert im Margaretha-Rothe-Gymnasium statt, bei dem Spenden für ukrainische Flüchtlinge gesammelt wurden.



Foto: Anita Rudat

Zum Beginn der Sommerpause präsentierte das LJJO Hamburg nochmal sein Programm aus der Frühjahrsarbeitsphase. Dafür war es in Hannover und Stade zu Besuch.

Herbstarbeitsphase 2022

Während der 6-tägigen Proben unter der Leitung von Hendrika Entzian in der HfMT Hamburg konnten die Musiker*innen intensiv an dem neuen Programm arbeiten und von den Satzdozierenden Sebastian Hoffmann, Fabian Arends, Bastian Stein und Matthew Halpin neue Anstöße erhalten. Das Programm setzte sich aus eigenen Kompositionen von Hendrika Entzian und einigen Stücken von Charles Mingus zusammen.

Beim Abschlusskonzert am 2. Oktober begeisterte das Landesjugendjazzorchester damit das Publikum. Im Anschluss wurden Schulkonzerte in der Julius-Leber-Schule und im Gymnasium Altona gespielt, mit deren Schulbigbands jeweils Workshop unter der Leitung des zweiten künstlerischen Leiters Jörn Marcussen-Wulff durchgeführt wurden.

Die Workshopband 2022 hat in den Herbstferien unter der Leitung von Marcussen-Wulff ein neues Programm erarbeitet und beim anschließenden Konzert am 18. Oktober in der JazzHall einem begeisterten Publikum präsentiert. Für Satzproben waren die geschätzten Kolleg*innen Lisa Wulff, Stephanie Lottermoser, Erik Konertz und Heiko Quistorf dabei.

Weitere Informationen: www.ljjo-hamburg.de

8 Kooperationen

8.1 „SINGING! 2022“

Das 2012 ins Leben gerufene Projekt „SINGING!“ ist längst ein unverzichtbarer Teil des Hamburger Konzertkalenders geworden. Im zehnten Jahr nach seiner begeisternden Premiere musste das Mitsingkonzert des NDR-Chors, das für Februar 2021 im Großen Saal der Elbphilharmonie geplant war, aufgrund der Corona-Pandemie leider abgesagt werden. Ursprünglich geplant waren Chorlieder aus Böhmen und Mähren von Dvorák, Janáček und Martinu. Auch im Jahr 2022 konnte das Mitsingkonzert des NDR-Chores, aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Im November 2023 kommt das Konzert wieder mit Stücken von u. a. Samuel Barber, Eric Whitacre und Leonard Bernstein. Der Landesmusikrat Hamburg kooperiert mit dem Projekt.

Weitere Informationen: https://www.ndr.de/orchester_chor/vokalensemble/Mitsingkonzert-mit-dem-NDR-Chor-in-der-Elphi,singing404.html

8.2 Landesmusikakademie Hamburg

Schwerpunkte der Fortbildungsangebote der Landesmusikakademie im Berichtsjahr 2022:

- Neue Ansätze und Impulse für den Instrumental- und Gesangsunterricht
- Digitale Medien im Unterricht
- Musiktherapeutische Fortbildungsangebote
- Module für den JeKi Unterricht an Schulen
- Angebote zur Körperarbeit
- Improvisation

**LANDES
MUSIK
AKADEMIE
HAMBURG**

Eine Kooperation von
Staatlicher Jugendmusikschule,
Hamburger Konservatorium und
Landesmusikrat Hamburg e.V.

www.landemusikakademie-hamburg.de

Ranking der Höhepunkt aus dem Jahresprogramm:

- **Musik berührt Musik bewegt Musik verbindet** mit Dr. Sandra Lutz Hochreutener an der JMS (Teilnehmerzahl: 54)
- **Du verstehst mich, ohne dass ich etwas sagen muss...** mit Dr. Sandra Lutz Hochreutener an der JMS (Teilnehmerzahl: 22)
- **Bühnen- und Auftrittstraining Resonanzlehre** mit Thomas Lange an der JMS (Teilnehmerzahl: 21)
- **Herzensangelegenheiten: Barocke Lieblingsarien** mit Knut Schoch am KON (Teilnehmerzahl: 21)
- **Professionalisierung im Beruf** mit Markus Menke am KON (Teilnehmerzahl: 20)
- **Der Umgang mit schwierigen Kindern und schwierigen Klassen** mit Andreas Blase an der JMS (Teilnehmerzahl: 17)

8.2 Netzwerk Musikstadt Hamburg

Der Landesmusikrat hat sich 2016 einer Initiative der Handelskammer Hamburg angeschlossen, die zur Gründung eines Netzwerks mit dem Schwerpunktthema „Musikstadt Hamburg“ führte. An dem Arbeitskreis beteiligen sich neben dem Landesmusikrat eine ganze Reihe von Musikorganisationen, insbesondere solche aus dem Bereich der Musikwirtschaft.

Der Arbeitskreis hat sich die Aufgabe gestellt, die Kommunikation und Zusammenarbeit der Musikakteur*innen am Standort Hamburg durch regelmäßige Treffen und Austausch über aktuelle Themen zu verbessern. Der Fokus liegt darauf, übergeordnete Ideen und Maßnahmen zu entwickeln, um die Synergien zwischen Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft im Bereich der Musik zu verankern. Der Landesmusikrat trägt in dem Netzwerk dafür Sorge, dass im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der Musikstadt Hamburg nicht nur kommerzielle Kriterien beleuchtet werden, sondern auch Aspekte der musikalischen Bildung und des Amateurmusizierens im weiteren Sinne nicht unbeachtet bleiben.

Gründungsmitglieder:

Clubkombinat Hamburg e. V.

Handelskammer Hamburg

Landesmusikrat Hamburg e. V.

Netzwerk Musik von den Elbinseln

Interessengemeinschaft Hamburger Musikwirtschaft e. V.

Jazzbüro Hamburg e. V.

RockCity Hamburg e. V.

VUT Nord

8.3 Konferenz der Landesmusikräte

Turnusmäßig treffen sich die Präsident*innen und Geschäftsführer*innen der Landesmusikräte in Deutschland gemeinsam mit den Spitzen des Deutschen Musikrates zweimal im Jahr in der Konferenz der Landesmusikräte. Pandemiebedingt hatte es auch 2022 zunächst noch digitale Treffen gegeben, im Herbst 2022 konnte dann erstmals wieder in Mainz eine Präsenz-Sitzung stattfinden.

Neben einem umfangreichen Informationsaustausch unter den Landesmusikräten und mit dem Präsidium des Deutschen Musikrats wurden Fragen der gemeinsamen Arbeit der Landesmusikräte besprochen:

- die Nachwirkungen der Corona-Pandemie im Musikleben und in den Mitgliedsorganisationen sowie die entsprechenden Hilfsprogramme des Bundes,
- die Positionierung gegen den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine und geeignete Unterstützungsaktivitäten,
- eine Fortschreibung der Studie zur musikalischen Bildung und zur Entwicklung des musikpädagogischen Personals in den Schulen,
- die Entwicklung des Rundfunks in Deutschland vor dem Hintergrund des neuen Medienstaatsvertrags,
- die Zusammenarbeit von Deutschem Musikrat und Bundesmusikverband Chor und Orchester e. V.
- die Situation der Amateurmusik

8.4 Hamburger Landeswettbewerb „Jugend musiziert 2022“

Der Wettbewerb „Jugend musiziert“ wird in Hamburg nicht vom Landesmusikrat durchgeführt, aber er ist natürlich auch für ihn eine wichtige jugendkulturelle Maßnahme, die er nach Kräften unterstützt und sich mit großem Interesse als Kooperationspartner einbringt. In diesem Sinne wirkte der Präsident, Ludger Vollmer, 2022 im Landesausschuss „Jugend musiziert“ aktiv mit. Die außerordentlichen Leistungen der Jugendlichen sowie deren hohe Begeisterung für das aktive Musizieren und der Leistungswille, prägen den Alltag vieler Teilnehmer*innen. Und dies mit oft ebenfalls guten Ergebnissen im schulischen Bereich oder im Sport. Zur Erklärung dieses Phänomens ist es nicht einmal erforderlich, neurobiologische Zusammenhänge heranzuziehen, denn wer es gewohnt ist, mit Disziplin und Ausdauer ein Instrument zu erlernen und komplexe Musikwerke einzustudieren, kann diese Fähigkeit auf andere Lernbereiche leicht übertragen.

Ein wesentlicher Faktor kommt dabei den Lehrkräften zu. Sie entfachen den Funken der Begeisterung bei ihren Schüler*innen, lehren sie Frustration zu ertragen und Ausdauer zu entwickeln. Sie empfehlen passende Musikstücke und engagieren sich oft weit über ihre reguläre Unterrichtszeit hinaus, etwa in zusätzlichen Übungs-Stunden oder Trainingskonzerten. Häufig sind sie es auch, die die Eltern der Schüler*innen motivieren, ihren Kindern den nötigen Rahmen für zusätzliches Proben zu ermöglichen. Dass „Jugend musiziert“ als beliebter, hochkarätiger Instrumental-Wettbewerb in Hamburg fest verankert ist, zeigt sich in der Wertschätzung, die er durch eine großzügige finanzielle Unterstützung der Schulbehörde erfährt, aber auch in einer großen Anzahl von Sonder- und Förderpreisen, die von verschiedenen Hamburger Institutionen für hervorragende Leistungen gestiftet werden.

Weitere Informationen: <https://jumu-hamburg.de/>

8.5 Landesspielleuteorchester der TPK Hamburg

Die TPK Hamburg, ehrenamtlich geführter Fachbereich im Verband für Turnen und Freizeit Hamburg (VTF), vertritt in der Hansestadt die ihr angeschlossenen Spielmansszüge, Marchingbands, Flöten- und Blasorchester sowie Pipebands.

Ein Ziel des Verbandes ist es, die Öffentlichkeit darauf aufmerksam zu machen, dass sich die Musik der Mitgliedsgemeinschaften ständig verändert und fortentwickelt und vielfach moderne und konzertante Stücke im Repertoire vorhanden sind. Auch ein modernes Instrumentarium mit Stabspielen, Percussion- und Rhythmusinstrumenten ist in den einzelnen Vereinen durchgängig im Einsatz. Der Verband führt jährlich diverse Fortbildungsveranstaltungen mit externen Fachkräften durch, bietet Leistungslehrgänge an und unterstützt die Mitgliedsgemeinschaften weiterhin beispielsweise bei Auftrittsvermittlungen oder Fördermittelanträgen. Von den Mitgliedsgemeinschaften durften im Jahr 2022 einige von dem aufgelegten Förderprogramm „Neustart Amateurmusik“ profitieren, mit dem einzelne Projekte wie z. B. Konzertvorbereitungen unterstützt wurden.

Das Jahr 2022 war bei der TPK Hamburg weitestgehend von den pandemiebedingt verschobenen Veranstaltungen zum 100-jährigen Jubiläum aus dem Jahr 2020 geprägt. So gab es am 23. April das Konzert des LandesSpielleute Orchesters (LSO), das sich als Auswahlorchester aus Musiker*innen der verschiedenen Mitgliedsgemeinschaften zusammensetzt. Im Miralles-Saal der Jugendmusikschule Hamburg wurde ein buntes Programm auf gehobenem Niveau geboten, mit dem gleichzeitig der scheidende Dirigent Floris Freudenthal die „Nadel“ an seinen Nachfolger Jan Krüger übergab.

Es folgte am 3. Juli das Konzert des Landesfeuerwehrorchesters. Dieses deckte gleich drei Veranstaltungen auf einmal ab. Einerseits das nachgeholte Jubiläumskonzert der TPK Hamburg, weiterhin wurde es als Benefizkonzert zugunsten schwerstkranker Kinder am Universitätsklinikum Hamburg durchgeführt und als Drittes wurde hiermit die offizielle Eröffnung des 150-jährigen Jubiläums der Feuerwehr Hamburg eingeleitet.

Nachdem kurzfristig der gebuchte Miralles-Saal leider nicht genutzt werden konnte, präsentierten die Mitglieder aus insgesamt fünf Feuerwehrmusikzügen Hamburgs ihr Können dem Publikum auf der Bühne im Volkshaus Berne.

Am 20. August durfte dann der Festakt zum 100-jährigen Jubiläum der TPK Hamburg im Alexander-Otto-Saal im Haus des Sports begangen werden. Die geladenen Gäste hörten die Festrede von Staatsrat Christoph Holstein sowie diversen weiteren Vertretern aus Senat, Sport und Kultur. Das Programm wurde untermalt von Kurzauftritten der verschiedenen Mitgliedsgemeinschaften der TPK Hamburg und endete mit der Übergabe von Auszeichnungen des Deutschen Turner Bundes (DTB) und des VTF. Der Landesfachwart Andreas Kloock erhielt das „Ehrenschild des DTB“ und der 2. Vorsitzende der TPK Hamburg, Peter Dwinger, wurde mit dem Ehrenbrief des DTB ausgezeichnet.

Zum Abschluss des Jubiläumsjahrs fand dann am 11. November das Konzert des Bundesorchesters Spielleute im Miralles-Saal statt. Dieses Auswahlorchester mit Mitgliedern aus dem ganzen Land stellt die höchste Stufe der Spielleutemusik dar und präsentierte ein sehr abwechslungsreiches Programm, das dem Publikum zeigte, welche anspruchsvollen und unterschiedlichen Musikstücke mit erweiterter Spielmannsbesetzung möglich sind.



Weitere Informationen: www.tpk-hamburg.de

8.6 Akkordeon-Projektorchester des DHV Hamburg

Der Deutsche Harmonika-Verband – Landesverband Hamburg e. V. (DHV) hatte bereits im Berichtsjahr 2019 mit den Planungen für die Gründung eines Akkordeon-Projektorchesters begonnen, das ambitionierte Spieler*innen aller Altersstufen ansprechen und den Fokus auf gehobenes, nicht alltägliches Orchesterspiel legen soll. Als musikalischer Leiter konnte Fabian Dobler gewonnen werden, der nicht nur in Hamburg als Dirigent, Pianist, Tonsetzer und Autor bekannt ist und einen hervorragenden Ruf genießt, sondern auch mit der Akkordeonorchesterszene außerhalb Hamburgs bestens vertraut ist.

Der Landesmusikrat begrüßt und unterstützt diese Initiative des DHV ausdrücklich, weil die genannten Aspekte wichtig sind, um innerhalb und außerhalb der Akkordeonszene diese besondere Orchesterformation mit ihren musikalischen Möglichkeiten zu präsentieren und damit Aufmerksamkeit und Akzeptanz für diese im Amateurbereich wichtige Musiksparte zu stärken und der Öffentlichkeit näherzubringen.

Geplant war eine erste Arbeitsphase im März 2020, bei der für die Akkordeonist*innen eine musikalische Begegnung mit der Bandoneonistin Antje Steen vorgesehen war, um den eigenen Blick zu erweitern und neue musikalische Horizonte zu öffnen. Bedauerlicherweise fiel dieser geplante Impuls für die Hamburger Akkordeonszene der Corona-Pandemie zum Opfer und konnte bislang auch nicht nachgeholt werden. Der DHV wird jedoch alles dafür tun, das Projekt umzusetzen, sobald die Umstände das zulassen. In drei bis vier Wochenendproben soll dann unter Einbindung von weiteren ausgewählten Profimusiker*innen mit anderen Instrumenten ein Programm erarbeitet und am Ende durch einen öffentlichen Konzertauftritt in Hamburg vorgestellt werden.

Die Planungen für die ursprünglich angedachte Konzertreise im Anschluss wurden aufgrund der Corona-Pandemie hingegen erst einmal verworfen. Da sich der DHV von seinem Projekt eine Verstetigung erhofft, ist er jedoch zuversichtlich, dieses Ziel zu einem späteren Zeitpunkt umsetzen zu können.



Foto: Akkordeon Projektorchester

Weitere Informationen: <http://www.dhv-hamburg.de/>

8.7 Landeszupforchester Nord des BDZ

Der Landesverband Nord des Bundes Deutscher Zupfmusiker (BDZ) ist Träger des Landeszupforchesters Nord, das als Auswahlorchester des Verbandes eingerichtet wurde, um den interessierten Musiker*innen seiner Mitgliedsorchester im Großraum Hamburg (Zupforchester und Gitarrenensembles) eine Qualifizierungsmaßnahme anzubieten. Ziel ist es, das Ensemblesmusizieren auf Zupfinstrumenten zu kultivieren, es stilgerecht zu praktizieren und dessen besonderen Klangreiz den Orchestermitgliedern und dem Konzertpublikum erlebbar zu machen.

Unter der Leitung von Maren Trekel werden in jährlich drei bis vier Wochenendproben auf hohem künstlerischem Niveau klassische, zeitgenössische und folkloristische Originalwerke für das Ensemblesmusizieren auf Zupfinstrumenten erarbeitet und in Konzertauftritten dargeboten. Damit wirkt das Landeszupforchester Nord für seine Musiksparte in den Verband hinein spieltechnisch und musikalisch Orientierung gebend und in Richtung Konzertöffentlichkeit imagefördernd.

Die Standardbesetzung eines Zupforchesters besteht aus Mandolinen, Mandolen, Gitarren und Kontrabass und wird entsprechend der Besetzungsanforderungen der zu erarbeitenden Werke durch Holzblas- und Perkussionsinstrumente und/oder Streichinstrumente bzw. Klavier ergänzt. Der Landesmusikrat hält diese Form der Fortbildung für außerordentlich wertvoll und ist daher gerne bereit, diese Aktivität als Kooperationspartner im Rahmen seiner Möglichkeiten zu unterstützen.



Foto: Landeszupforchester Nord

Weitere Informationen: <https://bdz-nord.de/landeszupforchester-nord/>

9 Veranstaltungsübersicht für 2022

14. Januar 2022

Lehrerworkshop „Felix und Fanny auf Reisen“, Staatl. Jugendmusikschule, (Ausfall)

<https://www.hamburger-schülerkonzerte.de>

16. Februar 2022

2 x Schülerkonzert „Felix und Fanny auf Reisen“, Staatl. Jugendmusikschule, Miralles-Saal, (Ausfall)

<https://www.hamburger-schülerkonzerte.de>

17. Februar 2022

2 x Schülerkonzert „Felix und Fanny auf Reisen“, Staatl. Jugendmusikschule, Miralles-Saal, (Ausfall)

<https://www.hamburger-schülerkonzerte.de>

18. Februar 2022

2 x Schülerkonzert „Felix und Fanny auf Reisen“, Staatl. Jugendmusikschule, Miralles-Saal, (Ausfall)

<https://www.hamburger-schülerkonzerte.de>

21. Februar 2022

Schülerkonzert mit „ElbtonalPercussion“, N.N., (Ausfall)

<https://www.hamburger-schülerkonzerte.de>

30. März 2022

Frühjahrskonzert Landesjugendjazzorchester Hamburg

JazzHall, Harvestehuder Weg 12, 20148 Hamburg

<https://www.ljjo-hamburg.de/>

5. April 2022

3 x Schülerkonzert mit „Kennst Du Brahms?“, Komponistenquartier (Ausfall)

<https://www.hamburger-schülerkonzerte.de>

18. April 2022

Pressekonferenz zu „Musikinstrument des Jahres 2022 – Drumset“

Hamburger Rathaus

<https://www.lmr-hh.de/project/instrument-des-jahres-drumset/>

22. April 2022

Lehrerworkshop „Ein Klavier? Ein Klavier!“, Staatl. Jugendmusikschule, (Ausfall)

<https://www.hamburger-schülerkonzerte.de>

14. Mai 2022

Preisträgerkonzert Landeswettbewerb „Jugend jazzt“

Bücherhallen Hamburg, Hühnerposten 1, 20097 Hamburg

<https://www.jugendjazzt-hamburg.de/>

14. Mai 2022

2 Konzerte „Klangradarfestival“

Lichthoftheater Altona, Bahrenfelder Chaussee 14, 22761 Hamburg

<https://www.klangradar3000.de/>

18. Mai 2022

Preisträgerkonzert Landeswettbewerb „Jugend jazzt“ mit NDR Bigband

Rolf-Liebermann-Studio, 20148 Hamburg

<https://www.jugendjazzt-hamburg.de/>

17. Juni 2022

Konzert Landesjugendorchester Hamburg, Laeishalle, Dammtorwall, 20355 Hamburg

<https://www.ljo-hamburg.de>

25. Juni 2022

Konzert Landesjugendorchester Hamburg, im Rahmen der „Bergedorfer Musiktage“,

Kirche Bergedorf, Hamburg

<https://www.ljo-hamburg.de>

10. September 2022

Konzert Landesjugendorchester Hamburg im Rahmen des „Mozart Fests“ mit dem MJO und ASJ,

Laeishalle, Dammtorwall, 20355 Hamburg

<https://www.ljo-hamburg.de>

16. September 2022

Online-Fachtagung „Musik und Demenz“, MSH Medical School Hamburg, Am Kaiserkai 1, 20457 Hamburg

<https://www.lmr-hh.de/project/musik-und-demenz-2022/>

17. September 2022

Online-Fachtagung „Musik und Demenz“, MSH Medical School Hamburg, Am Kaiserkai 1, 20457 Hamburg

<https://www.lmr-hh.de/project/musik-und-demenz-2022/>

17. September 2022

Drumday im Rahmen „Musikinstrument des Jahres 2022 – Drumset“

<https://www.lmr-hh.de/project/instrument-des-jahres-drumset/>

18. September 2022

Drumday im Rahmen „Musikinstrument des Jahres 2022 – Drumset“

<https://www.lmr-hh.de/project/instrument-des-jahres-drumset/>

24. September 2022

11. LandesChorWettbewerb, Bad Oldesloe

<https://www.lmr-hh.de/project/choralle/>

25. September 2022

11. LandesChorWettbewerb, Bad Oldesloe

<https://www.lmr-hh.de/project/choralle/>

2. Oktober 2022

Herbstkonzert Landesjugendjazzorchester Hamburg
JazzHall, Harvestehuder Weg 12, 20148 Hamburg
<https://www.ljjo-hamburg.de/>

3. Oktober 2022

Deutschland singt und klingt! Projektchor, Erfurter Domplatz, Erfurt
<https://www.lmr-hh.de/project/deutschland-singt-und-klingt/>

18. Oktober 2022

Abschlusskonzert Workshopband Landesjugendjazzorchester Hamburg
JazzHall, Harvestehuder Weg 12, 20148 Hamburg
<https://www.ljjo-hamburg.de/>

12. November 2022

Landeswettbewerb „Jugend jazzt“ für Jazzorchester, Staatl. Jugendmusikschule, Miralles-Saal
<https://www.jugendjazzt-hamburg.de/>

13. November 2022

Landeswettbewerb „Jugend jazzt“ für Jazzorchester, Staatl. Jugendmusikschule, Miralles-Saal
<https://www.jugendjazzt-hamburg.de/>

22. November 2022

Herbstkonzert Landesjugendorchester Hamburg, Laeishalle, Dammtorwall, 20355 Hamburg
<https://www.ljo-hamburg.de>

Die Veranstaltungen des LMR und seiner Mitglieder finden Sie unter:

<https://www.lmr-hh.de/aktuelles/#termine>

10 Landesmusikrat intern

10.1 Mitgliederversammlung 2022

Am 22. November fand die Mitgliederversammlung statt. Im Mittelpunkt der Versammlung standen der Rechenschaftsbericht des Präsidiums und der Haushalt für das Jahr 2023. Außerdem ging es um die Situation der noch andauernden Corona-Pandemie, die Aktivitäten des LMR zur Unterstützung der Musikszene und um die Verhandlungen mit der Behörde für Kultur und Medien über das geplante Amateurmusikkonzept, sowie die künftige Arbeitskonzeption und Finanzierung, sowie damit einhergehenden Neustrukturierung des Landesmusikrats. Es wurden außerdem Manuela Carpi-Groth, Claudia Klemkow-Lubda und Kim Wittenburg neu in das Präsidium gewählt.

10.2 Mitglieder des Landesmusikrats (Stand 31.12.2022)

Ehrenmitglieder (7)

- Christa Knauer
- Dr. Michael Otto
- Bob Lanese
- Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann Rauhe
- Prof. Wolfhagen Sobirey
- Prof. Dr. Alenka Barber-Kersovan
- Prof. Walter Gehlert

Fachorganisationen und Berufsverbände (20)

- Gesellschaft für Neue Musik Hamburg
- Bundesverband der Freien Musikschulen e. V.
- Johannes-Brahms-Gesellschaft – Int. Vereinigung
- Klang-Centrum, Praxis für Musik & Psychotherapie
- Landesverband der Tonkünstler und Musiklehrer e. V.
- Deutscher Komponisten Verband e. V. – LV Nord
- Deutscher Tonkünstlerverband e. V. – Landesverband Hamburg
- Deutsche Orchestervereinigung e. V.
- Richard Wagner-Verband Hamburg e. V.
- Ver.di Gewerkschaft – Fachgruppe Musik
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)
- Bundesverband Musikunterricht e. V.
- Amt für Kirchenmusik
- GEDOK Hamburg
- Vereinigung Alte Musik Hamburg e. V.
- GMP/VMP (Gesellschaft für Musikpädagogik)
- Verband deutscher Musikschulen e. V.
- Bücherhallen Hamburg – „Abteilung Musik und Tanz“
- Verband für aktuelle Musik Hamburg
- Swinging Hamburg e. V.

Instrumentale u. vokale Laienmusikverbände (11)

- Arbeitskreis Musik in der Jugend e. V. (AMJ)
- Jeunesses Musicales Deutschland – LV Hamburg
- Chorverband Hamburg e. V.
- Deutscher Harmonika-Verband e. V., LV Hamburg
- Bund Deutscher Liebhaberorchester e. V. – Landesvertretung Nord
- Bund Deutscher Zupfmusiker – Landesverband Nord e. V. (BDZ)
- Deutscher Akkordeonlehrer Verband e. V. – HH & SH
- Trommler- und Pfeiferkorps-Vereinigung Gross-Hamburg von 1920 im VTF e. V.
- Verband der Kirchenchöre in der Nordkirche
- Verband Deutscher Konzertchöre e. V. – LV Nordwest
- Hamburger Gitarrenforum

Professionelle Klangkörper (6)

- Symphoniker Hamburg e.V.
- Ensemble Resonanz gGmbH
- Philharmonisches Staatsorchester
- NDR Bigband
- NDR Vokalensemble
- NDR Elbphilharmonie Orchester

Nichtprofessionelle Chöre, Ensembles und Orchester (11)

- Albert-Schweitzer-Jugendorchester
- Hamburger Knabenchor e. V.
- Big Band Port Hamburg e. V.
- JugendGitarrenOrchester Hamburg (Hamburg.de gGmbH)
- Musica Altona e. V.
- Junges Orchester Hamburg e. V.
- Orchester'91 e. V.
- Junge Symphoniker Hamburg
- BilleBläser e. V.
- Norddeutsches Zupforchester
- Sinfonisches Blasorchester Wind & Brass e. V.

Ausbildungsstätten, schulische und außerschulische Bildungseinrichtungen (6)

- Akademie Hamburg für Musik und Kultur
- Hamburger Konservatorium gGmbH
- Hamburg School of Music GmbH
- Hochschule für Musik und Theater Hamburg
- Staatliche Jugendmusikschule Hamburg
- Hamburger Volkshochschule

Bildungseinrichtungen im Kindergarten- und Vorschulbereich (2)

- Bengel & Engel – Private Kindertagesstätte
- Musikkindergarten Hamburg

Musikwirtschaft (6)

- Bartels GmbH&Co KG
- Clouds of Voices
- YAMAHA Music Europe GmbH
- Steinway-Haus Hamburg
- rabe-music

- HamburgMusik gGmbH – Elbphilharmonie und Laeishalle Betriebsgesellschaft

Soziokulturelle Zentren (4)

- Bürgerhaus Wilhelmsburg
- Goldbekhaus e.V.
- Kultur Palast im Wasserwerk
- FABRIK Stiftung

Fördervereine und Wettbewerbsveranstalter (14)

- Musikschulverein Jugendmusikschule e. V.
- Jugend Musiziert – Förderverein Hamburg e. V.
- Jugend musiziert – LA Hamburg
- Verein Resonanz e. V.
- TONALi gemeinnützige GmbH
- The Young ClassX e. V.
- Jazz Federation Hamburg e. V.
- JazzHaus Hamburg e. V.
- Jazzbüro Hamburg e. V.
- Frauenmusikzentrum e.V. Hamburg (fm:z)
- Hamburger Kammerkunstverein e. V.
- Musiknetz Hamburg
- Rockcity Hamburg e. V.
- KinderKinder e. V.

Stiftungen und Gesellschaften (2)

- Oscar und Vera Ritter-Stiftung
- Franz-Wirth-Gedächtnis-Stiftung zur Förderung des musikalischen Nachwuchses

Konzertanbieter (4)

- Musikgemeinde Harburg e.V.
- Konzerte Junger Künstler im Spiekerhus e. V.
- Alte Druckerei Ottensen
- Junges Musiktheater Hamburg (Opernloft)

Einzelmitglieder (5)

- Hubert Depenbusch
- Peter Dwinger
- Patricia Gläfcke
- Dieter Glawischnig
- Rüdiger Grambow

10.3 Präsidium des LMR HH

- Ludger Vollmer
- Matthias Rieger
- Theo Huß
- Prof. Frank Böhme
- Manuela Carpi-Groth (seit November 2022)
- Claudia Klemkow-Lubda (seit November 2022)
- Chantal Nastasi-Zinn
- Doris Vetter
- Kim Wittenburg (seit November 2022)

10.4 Fachgremien des LMR HH

Projektbeirat „Jugend jazzt“

Vorsitz:

- Thomas Arp, Staatliche Jugendmusikschule Hamburg

Beiratsmitglieder:

- Axel Dürr (bis Juni 2022) und Stefan Gerdes, Jazzredaktion NDR und Redaktion NDR Bigband
- Theo Huß, Präsidiumsmitglied LMR Hamburg
- Prof. Wolf Kerschek, HfMT Hamburg
- Mücke Quinckhardt, Jazzbüro Hamburg e. V.
- Christophe Schweizer, Jazzfederation Hamburg e. V.

Projektbeirat „Landesorchesterwettbewerb“ Hamburg und Schleswig-Holstein 2024

Vorsitz:

- Hans-Jürgen Wulf, Landeskirchenmusikdirektor Hamburg und Schleswig-Holstein

Beiratsmitglieder:

- Wolf Tobias Müller, Bund Deutscher Liebhaberorchester
- Daniel Paulsen, Musikverband Schleswig- Holstein
- Johannes Rasch, BMU HH

Projektbeirat „Landesorchesterwettbewerb“ Hamburg und Schleswig-Holstein 2022

Vorsitz:

- Hans-Jürgen Wulf Landeskirchenmusikdirektor Hamburg und Schleswig-Holstein

Beiratsmitglieder:

- Bernhard Emmer, Sängerbund SH
- Michael Klaue, BMU
- Prof. Frank Löhr, VdKC
- Doris Vetter, Präsidiumsmitglied

Landesfachausschuss Gitarre

Vorsitz:

- Dirk Martin, Junge Musikakademie Hamburg

Ausschussmitglieder:

- Michael Bentzien, Fachbereichsleiter Gitarre der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg
- Jochen Brückner, Hamburger Gitarrenforum e. V.
- Rüdiger Grambow, Präsident des Landesmusikrates Hamburg e. V. (bis November 2022)
- Veronika Grütter, Hamburger Gitarrenforum e. V.
- Tilman Hübner, Leiter des Stadtbereiches Ost der JMS, Lehrbeauftragter für Gitarre an der HfMT Hamburg
- Heike Krugmann, Gründungsdirigentin des Landesjugendgitarrenorchesters Schleswig-Holstein
- Heiko Ossig, Lehrbeauftragter für Gitarre an der HfMT Hamburg
- Christian Schulz, Fachbereichsleiter Gitarre des Hamburger Konservatoriums
- Dr. Robert Stahlbock, Präsident des Bundes Deutscher Zupfmusiker – LV Nord e. V.
- Winfried Stegmann, Pädagogischer Leiter der JMS Hamburg
- Clemens Völker, Vorsitzender des Hamburger Gitarrenforums, EGTA-Vertreter und Leiter des KleynjanEnsembles der HfMT Hamburg

Forum Amateurmusik im Landesmusikrat Hamburg e. V.

- Akademie Hamburg für Musik und Kultur
- BilleBläser
- Blockflöten Consort
- Bund Deutscher Zupfmusiker – LV Nord
- Bundesverband Deutscher Liebhaberorchester – LV Nord
- Bundesverband Musikunterricht – LV Hamburg
- Chorverband Hamburg
- Rüdiger Grambow, Präsident des Landesmusikrates Hamburg e. V.
- Deutscher Harmonika Verband – LV Nord
- Junges Orchester Hamburg
- Swinging Hamburg
- Trommler- und Pfeifferkorps-Vereinigung Groß-Hamburg von 1920 im VTF
- The YoungClassX

10.5 Geschäftsstelle und Mitarbeiter*innen

Geschäftsstelle:

- Thomas Prisching, Geschäftsführer
- Rainer Burmeister, ehrenamtlicher Mitarbeiter
- Jil Henne, BFD Büroassistentin
- Daja de Jong, BFD Projektassistentin
- Katharina Kurz, freie Mitarbeit

Projektleitungen und künstlerische Leitungen:

- Norbert Groß, Projektleitung „Musik und Demenz“
- Brigitte Kober-Dill, Projektleitung „Musik und Demenz“ und „Klangradar X“
- Dr. Hannelore Kalwies, Projektleitung „Hamburger Schülerkonzerte“
- Anita Rudat, Projektleitung „Jugend Jazzt“ und „Landesjugendjazzorchester Hamburg“
- Hendrika Entzian und Jörn Marcussen-Wulff, künstlerische Leitung „Landesjugendjazzorchester Hamburg“
- Caroline Steinhagen, Projektleitung „Landesjugendorchester Hamburg“
- Johannes Witt, künstlerischer Leiter „Landesjugendorchester Hamburg“

Ehrenamtliche und freie Mitarbeiter*innen:

- Jochen Breustedt, ehrenamtlicher Mitarbeiter „Landesjugendjazzorchester Hamburg“
- Jan-Hinrich Hey, ehrenamtlicher Mitarbeiter, Organisation „Landesjugendjazzorchester Hamburg“
- Claudia Klemkow-Lubda, ehrenamtliche Unterstützerin „Landesjugendorchester Hamburg“
- Heiko Langanke, freier Mitarbeiter, Öffentlichkeitsarbeit und Projektmanagement
- Juliane Papendorf, freie Mitarbeiterin, Öffentlichkeitsarbeit
- Kim Wittenburg, IT-Support

10.6 Mitgliedschaften des LMR in anderen Organisationen

Der Landesmusikrat Hamburg und seine in Trägerschaft befindlichen Ensembles sind in folgenden Dach- bzw. Fachverbänden Mitglied:

- Aktivoli Landesnetzwerk
- Deutscher Musikrat e. V.
- Konferenz der Landesmusikräte
- Jeunesses Musicales e. V.
- LAG Kinder- und Jugendkultur Hamburg e. V.
- Deutsches Jugendherbergswerk e. V.

10.7 Vertretung und Mitarbeit in externen Gremien

Mitglieder des Präsidiums und die Geschäftsführung wirken in folgenden Fachgremien und Organen auf Landes- und Bundesebene mit:

- Geschäftsführerkonferenz der Landesmusikräte
- Erweiterter Projektbeirat Deutscher Chorwettbewerb des Deutschen Musikrates
- Länderkonferenz für den Bundesbegegnung „Jugend jazzt“
- Konferenz der Landesmusikräte
- Netzwerk Musikstadt Hamburg
- Projektbeirat Jazz des Deutschen Musikrates (Bujazzo und Bundesbegegnung „Jugend jazzt“)
- Vorstand im VDM – Landesverband Hamburg
- Vorstand im BMU – Landesverband Hamburg
- Landesausschuss Jugend musiziert Hamburg
- Mitgliederversammlung des Deutschen Musikrates
- Mitgliederversammlung des Vereins Orgelstadt Hamburg e. V.
- Mitgliederversammlung der LAG Kinder- und Jugendkultur Hamburg
- Bundesversammlung des Verbandes deutscher Musikschulen

11 Medien und Publikationen im Jahr 2022

- Jahresbericht des Landesmusikrates Hamburg 2022
- Programmheft zur Fachtagung „Musik und Demenz“ in Hamburg am 25. & 26. Oktober 2022 in Hamburg
- Programmheft „Jugend jazzt 2022“ – Landeswettbewerb Hamburg für Combos
- Programmheft „Landesjugendorchester“ Sommerkonzert 2022
- Programmheft „Landesjugendorchester“ Herbstkonzert 2022

12 Dank an unsere Fördernden und Kooperationspartner*innen

Der Landesmusikrat Hamburg e. V. realisiert vielfältige Projekte im Bereich der Profi- und Amateurmusik. Ohne die Unterstützung von Mitstreitern wäre unser Tun und Handeln in dieser Form nicht möglich. Wir möchten uns daher an dieser Stelle herzlich bei unseren Fördernden und Kooperationspartner*innen bedanken! Diese waren im Jahr 2022:

Fördernde

- Albertinen Krankenhaus
- Alfred-Toepfer-Stiftung F.V.S.
- Lennart Axelsson
- Behörde für Kultur und Medien Hamburg
- Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg (Hamburger Schülerkonzerte, Landeswettbewerb „Jugend jazzt“, Klangradar X)
- Dr. Herbert Bruhn
- Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung
- Ingolf Burkhardt
- Deutsche Bank AG
- Deutsche Gesellschaft für Musiktherapie
- Feldtmann kulturell
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)
- Goethe Zentrale München
- Hermann Veeh, Veeh-Harfe
- Homann-Stiftung
- Körber-Stiftung
- Bob Lanese
- Musiktherapeutische Gesellschaft e. V.
- Stadtkultur Hamburg e. V.
- Alle privaten Preisstifter*innen, Spender*innen und Kooperationspartner*innen

Kooperationspartner*innen

- Adoro Drums Germany
- Andi Rhode
- Big Band Port e. V.
- ELBJAZZ GmbH
- HFMT Hamburg
- Kulturforum Hamburg e.V.
- Hamburg School of Music GmbH
- Hauptkirche St. Michaelis
- Ida Ehre Schule
- Jazz Federation Hamburg e. V.
- JUKZ am Stintfang e. V.
- Kampnagel Internationale Kulturfabrik GmbH
- Kulturpalast Billstedt – Hiphop Academy
- Kreativ Dock
- LICHTHOF Theater gGmbH
- NDR Bigband
- Mozart-Gesellschaft Hamburg
- Staatliche Jugendmusikschule Hamburg
- STIMME X-Festival





